Die gymnasiale Oberstufe im neunjährigen Bildungsgang der Johann-Conrad-Schlaun-Schule, Gesamtschule der Gemeinde Nordkirchen

1. **Allgemeines**
2. **Die Qualifikationsphase**
3. **Die Abiturfächer**
4. **Die Abiturprüfung**
5. **Klausuren**
6. **Die Facharbeit**
7. **Projektkurse**

1.Allgemeines zur Qualifikationsphase

Die Qualifikationsphasen 1 und 2 bilden eine Einheit.

Ab jetzt zählen die Leistungen für das Abitur.

Anstelle der Noten gibt es nun Notenpunkte (0 bis 15 Punkte), die auf das Abiturkonto eingezahlt werden.

Bereits die Note 4- (= 4 Punkte) ist ein Defizit. Ein Kurs mit der Note ungenügend (= 0 Punkte) zählt als nicht belegt.

Es gibt keine Versetzung von Q1 nach Q2. Stattdessen kann man nach jedem Halbjahr zwangsläufig oder (unter bestimmten Bedingungen) freiwillig zurückgehen.

Zwei der ab der Einführungsphase belegten Fächer werden als Leistungskurse (5-std.) gewählt.

Wochenstunden und Kurse

Ein Kurs entspricht der Belegung eines Faches in einem Halbjahr

➔ Anzahl der Wochenstunden in der gymnasialen Oberstufe:
insgesamt **102**:
Eine geringfügige Überschreitung im Rahmen der bestehenden Blockung ist möglich, jedoch ohne Anspruch.

Bandbreite je Jahrgangsstufe: **32 – 36** Wochenstunden
(durchschnittlich also **34** Wochenstunden).

2. Die Qualifikationsphase

2 Leistungskurse
7 Grundkurse

und

- **8. Grundkurs oder**
- **Vertiefungsfächer / Projektkurs**

Leistungskurse werden **5**-stündig unterrichtet.

Grundkurse werden **3**-stündig unterrichtet.

Ausnahmen:

neu einsetzende Fremdsprache: **4**-stündig (nur als Grundkurs möglich)

Vertiefungskurse und Projektkurse: **2**-stündig

Der Vertiefungskurs ist nicht anrechenbar, da es keine Noten gibt.

Belegverpflichtung insgesamt: 38 - 40 anrechenbare Kurse

Die Qualifikationsphase – Pflichtfächer

(als Grundkurs oder Leistungskurs)

Fach	Q1		Q2	
Deutsch	X	X	X	X
eine Fremdsprache	X	X	X	X
Kunst oder Musik (in Q1) oder ***Literatur oder instrumental- oder vokalpraktischer Kurs (in der Regel Q1)***	X	X		
eine Gesellschaftswissenschaft	X	X	X	X
Geschichte (alternativ in Q1)			X	X
Sozialwissenschaften (alternativ in Q1)			X	X
Mathematik	X	X	X	X
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	X	X	X	X
Religion/ersatzweise Philosophie	X	X		
Sport	(X)	(X)	(X)	(X)
Weitere Fremdsprache oder weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	(X)	(X)	X	X

Weitere Fächer zur Erfüllung der Wochenstunden und Kursanzahl nach Wahl im Rahmen des schulischen Angebots.

(X) = die hier erzielten Noten müssen nicht in das Abitur eingebracht werden.

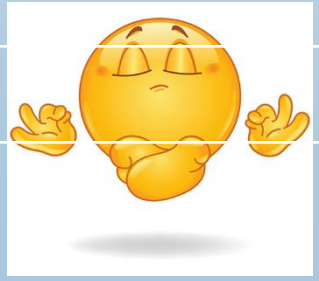
Die Gesamtqualifikation

- Man hat im Durchschnitt 10 Kurse pro Halbjahr belegt, das sind insgesamt 40 Kurse.

  Von den anrechenbaren Kursen müssen 35-40 eingebracht werden, darunter alle Kurse der Abiturfächer und alle Pflichtkurse

Durchblick zur Gesamtqualifikation

Block I: Kursabschlussnoten in **Q1 – Q2**	**Block II: Abiturprüfung**	**Gesamt-qualifikation:** Gesamtpunktzahl für die Durchschnittsnote
mindestens 200 Punkte	mindestens 100 Punkte	Ergebnisse aus Block I und Block II:
	max. 300 Punkte	mindestens 300 Punkte
max. 600 Punkte	**1/3 des Gesamt-ergebnisses**	
2/3 des Gesamt-ergebnisses		max. 900 Punkte



Die Mindestpunktzahlen werden erreicht, wenn alle relevanten Kurse mindestens „glatt ausreichend“ (5 Punkte) abgeschlossen werden!

Berechnung der Gesamtqualifikation
Basis: 102 Wochenstunden

Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

Einbringung von **35 – 40 anrechenbaren Kursen der** 4 Halbjahre der Qualifikationsphase. (also 8 LKs und mindestens 27 GKs)

Pflichtkurse gem. § 28 APO-GOSt. Leistungskurse werden bei der Zahl der Schulhalbjahresergebnisse (S) doppelt, Grundkurse einfach gewertet.

Endnote im Projektkurs kann im Umfang von 2 Halbjahresnoten auf die Grundkurse angerechnet werden.

Berechnung gemäß Formel: **E I = (P : S) x 40; z.B.: 215 : 43 (27 GK plus 8 LK) x 40 = 200**

E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I

P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren

S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch doppelt).

Block II (mindestens 100, höchstens 300 Punkte)

Leistungen in den 4 Fächern der Abiturprüfung (je fünffache Wertung)

Zulassung zum Abitur –
Leistungsdefizite (weniger als 5 Punkte)

bei Einbringung von allen 4 Kursen der Abiturfächer

Bei Einbringung von:

35 - 37 Kursen:	**7** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite
38 - 40 Kursen:	**8** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.
In Block I müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.

3. Die Abiturfächer

- **Es sind vier Abiturfächer festzulegen: 2 LKs und 2 GKs.**
- **Das 3. und 4. Abiturfach sind verbindlich ab Anfang Q2.**
- **In den beiden Leistungskursen und im 3. Abiturfach erfolgt eine schriftliche Abiturprüfung**
- **Im 4. Abiturfach findet eine mündliche Abiturprüfung statt.**

Wahl der vier Abiturfächer (2 LK und 2 GK)

- **Zwei Fächer aus dem Kanon „Deutsch, Mathematik, Fremdsprache“.**
- **Abdeckung aller drei Aufgabenfelder (Kunst oder Musik können das erste Aufgabenfeld alleine nicht abdecken).**
- **Erster Leistungskurs muss Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft sein.**

Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS)

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- **zwei Naturwissenschaften** (bzw. 1 **NW + 1 NW-technisches Fach**)
- **Naturwissenschaft + Sport**
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

➔ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von **Kunst oder Musik**
- die Wahl von **Sport**
- die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
- die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**

Leistungskurse an der
Johann-Conrad-Schlaun-Schule
Nordkirchen

Deutsch

Englisch

Mathematik

Biologie

Pädagogik

Geschichte

4. Die Abiturprüfung

Mindestbedingungen

- In mindestens zwei Prüfungsfächern, ***darunter einem Leistungskursfach***, müssen mindestens jeweils 25 Punkte erreicht sein. (also 5 Punkte als Note)

- Insgesamt müssen 100 Punkte erreicht werden. (also 5 Punkte im Durchschnitt)

5. Klausuren

Klausuren werden geschrieben *mindestens* in folgenden Fächern:

- ***die 4 Abiturfächer müssen ab der Q1 schriftlich sein***,
- Deutsch,
- Mathematik,
- eine Fremdsprache (immer die neu eins. FS),
- eine weitere Fremdsprache oder ein weiteres Fach aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich (je nach Schwerpunkt)

Im letzten Halbjahr gelten Sonderregelungen!

Dauer der Klausuren:

Erhöht sich im Laufe der zwei Schuljahre.

In der Q2.2 werden nur noch drei Klausuren geschrieben,

270 Minuten im LK und zwischen 210-240 Minuten im 3. Abiturfach.

6. Die Facharbeit

- **Geschrieben in Q1.1**
- **Eine selbst erarbeitete Fragestellung (in Absprache mit dem Fachlehrer) wird vertieft bearbeitet.**
- **Nur in einem schriftlichen Fach**
- **Ersetzt die zweite Klausur im 1. Halbjahr**
- **Eine Vorbereitung erfolgt in der Projektwoche**
- **Alternativ kann die Facharbeit durch die Projektkursarbeit ersetzt werden**

7. Projektkurse in der Q1

- **Zweistündiger Jahreskurs;**
- **Anbindung an ein Referenzfach (Leistungskurs oder Grundkurs aus der Qualifikationsphase), ggf. auch fächerverbindend oder fachübergreifend;**
- **Die Belegung ist optional;**
- **Jahresnote am Ende des Projektkurses, Anrechnung im Umfang von 2 Grundkursen oder alternativ als besondere Lernleistung (dann wie ein fünftes Abiturfach);**
- **Abgrenzung von Obligatorik des Lehrplans;**
- **Gruppenarbeiten auch im Rahmen der Abschlussleistung sind möglich;**
- **Die Belegung entpflichtet von der Erstellung einer Facharbeit.**

Der Projektkurs: Pädagogik im Ganztag

Wir bereichern das OAMP!

Referenzfächer: Pädagogik und Sport

Interessante Angebote im OAMP durchführen und reflektieren

Dieser Kurs bietet eine große Palette an Möglichkeiten, wie das Schulleben für die jüngeren Schülerinnen und Schüler außerhalb des Unterrichts interessant gestaltet werden kann. Zu zweit (evtl. auch zu dritt) bietet ihr einen Kurs oder eine AG an, von Schach über Tanz bis zu Entspannung, oder vielleicht etwas aus dem Bereich der Medien, eine Kleine Spiele-AG, „Pimp up your style!“ oder was immer euch einfällt und wo eure Interessen liegen.

Neben der praktischen Durchführung gilt es aber auch eure Erfahrungen und Erkenntnisse zu protokollieren (Portfolio) und dann wissenschaftlich zu analysieren. So wäre es möglich das soziale Miteinander, die Herausforderung pädagogischer Arbeit, die Bedeutung von Sport in der Entwicklung Jugendlicher, Schule als Haus des Lernens oder z.B. die Kreativitätsförderung zu untersuchen. Vielleicht habt ihr auch noch ganz andere Ideen!

Ein Projektkurs ist offen gestaltet und bietet Platz für eure Ideen.

Phase 1	Vorbereitende Arbeiten: Organisation und Rahmenvorgaben des Projektkurses
Phase 2	Inhaltliche Überlegungen im Hinblick auf mögliche AGs und theoretischen Fragestellungen; evtl. auch auf Grundlage einer Umfrage in den Jahrgängen 5-7, Literaturrecherche z.B. in der Stadtbibliothek in Münster
Phase 3	Durchführung und Protokollierung der AGs (zwischen den Herbst- und Osterferien), Austausch im Unterricht alle drei bis vier Wochen und individuell je nach Bedarf
Phase 4	Auswertung, Dokumentation und Evaluation (schriftlich) und Produktpräsentation

Projektkurs in der Q1:
Großformatige Wandgestaltungen an der JCS & Umgebung

Der Projektkurs bietet vielfältige Möglichkeiten sich mit Wandmalereien in großen Formaten auseinanderzusetzen

1) Einführung in die Themen:
- Wandmalereien
- Beispiele aus der Kunstgeschichte
- Schwerpunktfindung

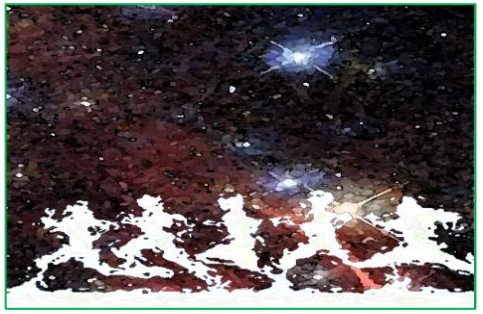
2) Blick in die Kunstgeschichte am Beispiel des Futurismus in Italien und Europa

3) Entwürfe, Objektskizzen, Zusammenstellung und Auswahl der Entwürfe

4) Praktisch- künstlerische Umsetzung an der Wand im Foyer unserer neuen Turnhalle
Arbeitsbegleitende Dokumentationen im Skizzenbuch, Fotos und Texte

5) Präsentation der Wand in der Schule und in der Öffentlichkeit

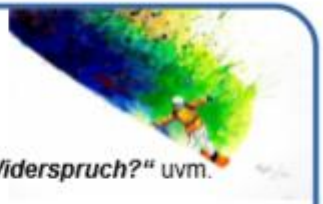
6) Ausblick und Transfer: Weiteres Großprojekt in der näheren Umgebung der Schule



Sport: Ski- und Snowboardfahren – Sportarten mit vielen Facetten

Schülerinnen und Schüler sollen in diesem Projektkurs an die wissenschaftlichen Arbeitsweisen des Referenzfaches Sport und ggf. weiterer Fächer (Physik, Biologie etc.) herangeführt werden und bis zum Ende des Schuljahres eine wissenschaftlich orientierte Abschlussarbeit/Präsentation erstellen.

Denkbare **Themen** wären beispielsweise:



„Biomechanische Aspekte des Snowboardfahrens“

„Wintersport und ökologisches Bewusstsein – ein Widerspruch?“ uvm.

Die Wintersportfahrt dient dabei nicht nur der Erhebung von Daten, sondern auch der Anwendung und Erprobung von Wissen und damit der Theorie/Praxis- Verknüpfung.

Da dies der erste Durchgang ist, werden viele Ideen aus der Gruppe herauswachsen.

Der Projektkurs gliedert sich voraussichtlich in folgende Phasen:

Phase 1	Vorbereitende Arbeiten: Organisation und Rahmenvorgaben des Projektkurses	Quartal 1
Phase 2	Inhaltliche Strukturierung und Themenfindung; Einleitende Schritte zur Versuchsmethodik (hier kann auch sehr viel praktisch in der Sporthalle erprobt werden, z.B. Fitnesstests, Möglichkeiten der Vorbereitung einer Wintersportfahrt, Gleichgewichtsschulung…)	
Phase 3	Selbstständige Gruppenarbeit sowie Reflexion und Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum; Planung und Durchführung von Versuchen und/oder Umfragen (z.B. Datenerhebung) Wintersportfahrt	Quartal 2 + 3
Phase 4	Auswertung, Dokumentation und Produktpräsentation	Quartal 4
Phase 5	Evaluation des Projektkurses, Abschließende Reflexion	

Die individuelle Schwerpunktsetzung erfolgt durch Absprache und in Verantwortung der Kurslehrerin/des Kurslehrers und der Teilnehmer.

Vielen Dank für Ihre/Eure Aufmerksamkeit!